

# **SPD-Bundestagsfraktion**

AG Umwelt

2. Juli 2004

## **Eckpunktepapier**

### **Saubere Dieselfahrzeuge für den Gesundheitsschutz**

Die SPD-Fraktion begrüßt die Aufforderung von Bundeskanzler Gerhard Schröder an die EU-Kommission, schnell zur Entwicklung der Euro 5-Norm zu kommen und „bis zum 31. Dezember 2004 eine entsprechende Richtlinie“ für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge vorzuschlagen.

Die SPD-Fraktion fordert in dieser Richtlinie verbindliche neue Grenzwerte bis spätestens 01.01.2010, die sich am Stand der Technik orientieren. Bei den Partikeln ist eine Emissionsminderung um 90 % (Neuer Grenzwert 2,5 mg/km) und bei NO<sub>x</sub> eine Minimierung um 70 % (Neuer Grenzwert: 80 mg/km) anzustreben.

Die SPD-Fraktion begrüßt die Absicht der Bundesregierung, sich für eine Förderung von Fahrzeugen einzusetzen, die die Euro-5-Norm erfüllen. Sie fordert die Bundesregierung und die Länder auf, bis zum Ende des Jahres 2004 gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, mit dem Kraftfahrzeuge mit Dieseltechnik, die die vorgeschlagenen EU-Grenzwerte vorzeitig erfüllen, so schnell wie möglich ab 2005 steuerlich entlastet werden können.

Sollte die EU-Kommission bis zum Ende des Jahres keinen Vorschlag für Euro 5 vorlegen, werden die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Abstimmung mit der Bundesregierung und den Ländern bis spätestens Mitte 2005 ein Anreizprogramm für eine Verringerung von Rußpartikeln und NO<sub>x</sub> auf den Weg bringen. Das erfordert ein aufkommensneutrales Gesamtkonzept einer emissionsbezogenen Kfz-Steuer.

(so vereinbart im Abstimmungsgespräch der SPD-Bundestagsfraktion am 2. Juli 2004)